

SZENE 46 • NUMMER 7

Xogħol fil-Belt

Anna ruft an: Am Montag um zehn ist ein Vorstellungsgespräch in der Hauptstadt, auf Maltesisch. Deine Probezeit hier endet am 30. Juni, und Tonio hat schon eine Liste mit Gründen für dein Bleiben erstellt. Du buchst ein Hotelzimmer für Sonntagnacht. Einzelzimmer, eine Nacht, Frühstück inklusive?

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1c

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Tajjeb, se niġi. Imma jekk ma jogħġobnix, ngħid le.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 53124

Wörter: Xogħol fil-Belt

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2c, 3c, 4b, 5b, 6a

W2) EIN ZIMMER FÜR SONNTAGNACHT: 1: Nixtieq, 1: singola, 2: doppja, 1: wieħed, 2: kolazzjon, 1: tiswa, 1: lx-xorti t-tajba, 2: għaxra

W3) EIN EINZELZIMMER: 1: wieħed, 2: lukanda, 3: singola, 4: doppja

W4) EIN ANRUF UND EIN HOTEL: 1f, 2a, 3c, 4b, 5h, 6g, 7e, 8d

Grammatik: Jekk tiġi, torqod fil-Belt

GRAMMATIK

G1) FINDE DIE WÖRTER: 1) tiġi, 2) jogħġobnix, 3) tmur, 4) jiġu, 5) nistax, 6) niġu

G2) WER KOMMT?: 1b, 2c, 3b, 4a, 5c, 6c, 7c

G3) WENN, WENN NICHT: 1a, 2b, 3b, 4c, 5b, 6a

G4) ANNAS ANRUF: 1: tiġi, 2: torqod, 1: se, 1: jogħġobnix, 2: le, 1: m'għandekx, 1: jiġu, 1: nistax, 1: tiġu, 1: tiġix

G5) ZWEI TEILE: 1c, 2f, 3d, 4a, 5b, 6e

G6) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Jekk tiġi l-Ħadd, torqod fil-Belt., Jekk ma jogħġobnix, ngħid le., Jekk jien niġi l-Ħadd, norqod fil-lukanda., Jekk Ġorġ jiġi, idoqq it-trumbetta., Jekk ma tiġix, ma jimpurtax., Jekk intom tiġu s-Sibt, insajjar jien., Jekk m'għandekx ħin, ejja l-Ħadd., Jekk il-ġirien jiġu, Lina tagħmel kejk.

G7) DIE RICHTIGEN WÖRTER: 1b, 2a, 3b, 4b, 5a**Übersetzung**

Ein Mittwoch Anfang Juni. Dein Handy klingelt: Anna, deine Freundin aus der Heimat, die jetzt in Valletta arbeitet.

- Hallo! Ich habe deine Postkarte bekommen, und sie hängt immer noch an meinem Kühlschrank. Der Kater hat das Mundstück gestohlen? Haha!
- Hallo, Anna! Ja, das ist wirklich passiert. Der Kater nimmt alles mit.
- Hör mal. Meine Firma sucht jemanden fürs Ingenieurteam. Und bei der Arbeit wird Maltesisch gesprochen.
- Auf Maltesisch? Aber ich spreche doch nur ein bisschen!
- Du sprichst besser, als du denkst. Das Gespräch ist am Montag um zehn.
- Montag? Aber ich arbeite hier! Meine Probezeit endet am dreißigsten Juni.
- Perfekt! Komm und schau es dir an. Es ist nur ein Gespräch.
- In Ordnung, ich komme. Aber wenn es mir nicht gefällt, sage ich nein.
- Wenn du am Sonntag kommst, kannst du in Valletta übernachten. Meine Wohnung ist zu klein, aber bei mir in der Nähe ist ein Hotel. Wenn du am Montag mit dem Bus kommst,

kommst du zu spät!

Du rufst das kleine Hotel in der Nähe von Annas Wohnung an.

▲ Hotel Valletta, guten Morgen.

○ Guten Morgen. Ich hätte gern ein Zimmer für Sonntagnacht, bitte.

▲ Ein Einzel- oder ein Doppelzimmer?

○ Ein Einzelzimmer für eine Nacht.

▲ Ein Einzelzimmer kostet sechzig Euro.

○ Mit Frühstück?

▲ Ja, Frühstück gibt es von sieben bis zehn. Und Ihren Nachnamen, bitte?

○ Becker. B, E, C, K, E, R.

▲ Danke, Frau Becker. Bis Sonntag! (Danke, Herr Becker. Bis Sonntag!)

Unten im Café stellt Lina einen Kuchen auf die Theke. In Sahne steht darauf: „Ix-xorti t-tajba!“

● Schau, da bist du ja! Das ist für dich.

○ Viel Glück? Aber ich habe doch niemandem etwas erzählt!

● Das Vorstellungsgespräch, am Montag um zehn! Und wenn du nach Valletta ziehst, wer trinkt dann meinen Kaffee?

○ Woher weißt du das?

● Von Marija.

Sie gibt dir ein Blatt in Tonios ordentlicher Handschrift: „Zehn Gründe zu bleiben.“

● Und das ist von Tonio.

Du liest die Liste laut vor.

○ „Eins: Linas Kaffee. Zwei: Gozo. Drei: Ich kann Ihnen beim Maltesischlernen helfen.“

Im Café hat Lina einen Kuchen fertig, darauf steht „Viel Glück!“. Du hast es niemandem gesagt. „Woher weißt du das?“ „Von Marija.“